

# **Solargenossenschaft - Aadorf**

## **Protokoll der 6. Generalversammlung**

Datum / Ort: Mittwoch, 5. Mai 1999 um 20.00 Uhr  
Realschulhaus Löhracker  
Vorsitz: Kurt Gnehm  
Protokoll: Peter Schwager

### **Traktanden**

1. Stimmregister, Stimmzähler, Mutationen im Mitgliederbestand
  2. Protokoll der 5.GV vom 3.5.98
  3. Jahresbericht des Vorstandes und Bericht über Solaranlage Löhracker
  4. Rechnung 98 und Budget 99
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Wahlen
  7. Rahmenkredit für neue Solaranlage Coop
  8. Verschiedenes und Umfrage
- 

Ein kurzer Film über alternative Energieformen stimmt die Anwesenden auf die folgenden Traktanden ein:

1. **Stimmregister, Stimmzähler, Mutationen im Mitgliederbestand**  
Auf Grund der übersichtlichen Teilnehmerzahl wird kein Stimmzähler gewählt. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Peter Somm orientiert über die Mitgliederentwicklung. Durch die Solarstrom-Verkaufsaktion wurden sechs neue Mitglieder geworben. Die Mitgliederzahl liegt neu bei 78. Zwei weitere Personen haben ihr Interesse bekundet, aber den Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt. Peter Somm bittet um eine Mitteilung bei Adressänderungen.
2. **Protokoll der 5.GV vom 3.5.98**  
Das Protokoll wird verlesen, genehmigt und verdankt.
3. **Jahresbericht des Vorstandes**  
Zu Beginn seines Jahresberichtes geht der Präsident auf die Mitarbeit der Solargenossenschaft an der Aadorfer Energierichtplanung ein. Die Gemeinde ist verpflichtet eine Richtplanung zu erarbeiten. Anlässlich des Aagena-Jubiläums war die Solargenossenschaft mit einem Informationsstand vertreten. Das wichtigste Geschäft aber, mit dem sich der Vorstand zu befassen hatte, war der Verkauf von Solarstrom zu kostendeckenden Preisen. Die Solargenossenschaft ist zu diesem Zweck dem Verein Solarstrompool Thurgau beigetreten, wird aber ihren Solarstrom primär selbst verkaufen. Die Verkaufsaktion ist sehr gut angelaufen.
4. **Bericht über unsere Solaranlage**  
Peter Somm präsentiert die Betriebszahlen unserer Anlage für das Kalenderjahr 1997. Die produzierte Energiemenge liegt 150 kwh über dem erwarteten Wert bei 6150 kwh. Der Verkaufserlös der Energie bei etwa Fr.1000.-
5. **Rechnung 98 und Budget 99**  
Kassier Martin Schaerer präsentiert die Jahresrechnung. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 744.- und die Bilanz weist ein Vermögen von Fr. 10'351.- aus. Kurt Gnehm verdankt den Revisorenbericht und die Arbeit des Kassiers. Die Versammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht, sowie die Rechnung und entlastet den Vorstand. Das Budget 1999 sieht bereits Einnahmen aus dem Verkauf von

Solarstrom für insgesamt Fr. 5'000.- vor.

6. **Wahlen**

Es liegen keine Rücktritte im Vorstand vor. Der gesamte Vorstand und die Revisorin Adele Schweizer werden einstimmig wiedergewählt.

7. **Rahmenkredit für neue Solaranlage Coop**

Der Präsident orientiert über die Ausgangslage. Humbert Entress hatte seine Anlage vor einiger Zeit reparieren lassen. Dabei wurden sämtliche Kollektoren ersetzt. Etwa 100 Module wurden eingelagert, da sie vermutlich noch funktionstüchtig sind. Sie stehen für eine neue Anlage zur Verfügung. Wir können diese Kollektoren zu einem günstigen Preis erwerben. H.Entress erstattet uns für defekte Kollektoren den Verkaufspreis während drei Jahren zurück. Die Kosten einer Anlagen, basierend auf diesen Kollektoren, werden auf Fr. 35'000.- gegenüber Fr. 60'000.- bei einer Neuanlage geschätzt.

Peter Somm erläutert die Möglichkeiten und Risiken des weiteren Vorgehens. Es liegt ein konkretes Angebot für Fr. 22'000.- der Firma Muntwyler vor. Die Idee ist, nicht alle Kollektoren zu verbauen, sondern nur soviel wie es für die optimale Auslastung eines Wechselrichters braucht. Die Offerte verwendet 84 der Solarmodule mit einer Gesamtleistung von ca. 5kw, d.h. voraussichtlich 16 Module bleiben für Ersatz. Sie benötigen eine Fläche von ca. 200 m<sup>2</sup>. H. Entress erlaubt uns die Montage der Kollektoren auf seinem Gebäude an der Wiesentalstrasse. Es bleibt abzuklären, ob genügend nicht beschattete Dachfläche vorhanden ist und wieviele der Kollektoren wirklich noch brauchbar sind.

Peter Schwager erläutert die Funktionsweise von Bypass-Dioden. Diese schützen Module bei Teilabschattung und Verschmutzung vor der Zerstörung. Defekte Dioden haben möglicherweise zum Ausfall der Solarmodule bei H.Entress beigetragen. Die Dioden der Module müssen geprüft und allenfalls ersetzt werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion lässt Kurt Gnehm über einen Rahmenkredit von Fr.35'000.- abstimmen, Resultat:

11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

8. **Verschiedenes und Umfrage**

- Peter Schwager zeigt in einer kurzen Präsentation die Ergebnisse einer Recherche bezüglich Umweltverträglichkeit von Photovoltaik. Die Resultate sind recht positiv. Schon heute kann ein Grossteil der Altmaterialien für den Neubau von Kollektoren wiederverwendet werden und zukünftig scheint gar ein geschlossener Kreislauf möglich. Die Zellen produzieren innert 9 Monaten bis 3 Jahren, je nach verwendeter Technik, jene Energiemenge die nötig war um sie zu erzeugen.

Aadorf, den 14.5.99

Der Aktuar

Peter Schwager